



Niederschrift

über die Sitzung

des Stadtrates

am 25.09.2019

Anwesend

- Vorsitz

Michael Ebling

- Verwaltung

Günter Beck
Manuela Matz
Dr. Eckart Lensch
Marianne Grosse

- Stadtratsmitglieder

Natascha Bauer-Bertram
Andreas Behringer
Marc-Antonin Bleicher
Marita Boos-Waidosch
Dr. Franziska Conrad
Maurice Conrad
David Dietz
Christine Eckert
Fabian Ehmann
Thomas Gerster
Alexandra Gill-Gers
Carolin Glandorf
Klaus Hafner
Gunther Heinisch
Ansgar Helm-Becker
Corinne Herbst
Dr. Brian Huck
Kamil Ivecen
Ruth Jaensch
Martin Kinzelbach
Johannes Klomann, MdL
Daniel Köbler, MdL
Sylvia Köbler-Gross
Walter Koppius
Martina Kracht
Marcel Kühle
Arne Kuster
Karsten Lange
Myriam Lauzi
Dr. Eleonore Lossen-Geißler
Martin Malcherek
Carmen Mauerer
Lothar Mehlhose
Dr. Claudius Moseler

Thomas Neger
Daiana Neher
David Nierhoff
Anette Odenweller
Tupac Orellana
Christin Sauer
Leonie Sayer
Uta Schmitt
Jana Schneiß
Hannsgeorg Schöning
Gerd Schreiner, MdL
Claudia Siebner
Norbert Solbach
Stephan Stritter
Erwin Stufler
Mareike von Jungenfeld
Cornelia Willius-Senzer, MdL
Dagmar Wolf-Rammensee
Christine Zimmer

- Schriftführung

Natalie Bauernschmitt

Entschuldigt fehlen

Sabine Flegel
Dr. Wolfgang Klee
Ursula Groden-Kranich
Ellen Kubica
Dr. Markus Reinbold
Florian Siemund
Tim Scharmman

Tagesordnung

a) öffentlich

TEIL I

1. Anhörung/Erörterung gemäß § 35 Abs. 2 GemO zu den Anträgen Nr. 0904/2019 (ÖDP), 1028/2019 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) samt Ergänzungsantrag zur Beschlussvorlage 1028/2019 (PIRATEN & VOLT), 1063/2019 (Die Linke) und 1067/2019 (FDP)
Vorlage: 1406/2019
2. Klimanotstand in Mainz ausrufen (ÖDP)
Vorlage: 0904/2019
 - 2.1. gem. Änderungsantrag zu 0904/2019 „Klimanotstand in Mainz ausrufen“, 1028/2019 „Ausrufung des Klimanotstands“ mit dem zugehörigen Ergänzungsantrag 1063/2019 „Ausrufung des Klimanotstandes“ 1067/2019 Klimaschutz für Mainz (B'90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD)
Vorlage: 1414/2019
3. Ausrufung des Klimanotstandes (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1028/2019
 - 3.1. Ergänzungsantrag zur Beschlussvorlage 1028/2019 (PIRATEN & VOLT)
 - 3.2. gem. Änderungsantrag zu 0904/2019 „Klimanotstand in Mainz ausrufen“, 1028/2019 „Ausrufung des Klimanotstands“ mit dem zugehörigen Ergänzungsantrag 1063/2019 „Ausrufung des Klimanotstandes“ 1067/2019 Klimaschutz für Mainz (B'90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD)
 - 3.3. Ausrufung des Klimanotstandes (DIE LINKE)
Vorlage: 1028/2019/1
4. Ausrufung des Klimanotstandes (DIE LINKE)
Vorlage: 1063/2019
 - 4.1. gem. Änderungsantrag zu 0904/2019 „Klimanotstand in Mainz ausrufen“, 1028/2019 „Ausrufung des Klimanotstands“ mit dem zugehörigen Ergänzungsantrag 1063/2019 „Ausrufung des Klimanotstandes“ 1067/2019 Klimaschutz für Mainz (B'90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD)
5. Klimaschutz für Mainz (FDP)
Vorlage: 1067/2019
 - 5.1. gem. Änderungsantrag zu 0904/2019 „Klimanotstand in Mainz ausrufen“, 1028/2019 „Ausrufung des Klimanotstands“ mit dem zugehörigen Ergänzungsantrag 1063/2019 „Ausrufung des Klimanotstandes“ 1067/2019 Klimaschutz für Mainz (B'90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD)

Anfragen

6. Hitzeschutz in kommunalen Einrichtungen (ÖDP)
Vorlage: 0369/2019
7. Flächenbilanz in der Mainzer Alt- und Neustadt (FDP)
Vorlage: 1042/2019
8. Schiffsanlegestellen (SPD)
Vorlage: 1071/2019
9. Rechtsradikalismus und Rechtsterrorismus (DIE LINKE)
Vorlage: 1093/2019
10. 4. Integrierte Gesamtschule (SPD)
Vorlage: 1293/2019
11. Ampelsteuerung am Hochkreisel Kastel – Verbesserter Verkehrsfluss und Rückstau aus Richtung Mainz vermeiden (SPD)
Vorlage:1296/2019
12. „Sicherer Hafen Mainz“ – Entwicklung (DIE LINKE)
Vorlage: 1332/2019
13. Fußball-Spielausfälle in Mainz aufgrund beschädigter Kunstrasenplätze (SPD)
Vorlage: 1333/2019
14. Kosten und Folgekosten des 3sat-Festivals (DIE LINKE)
Vorlage: 1347/2019
15. Konzept 365€-Ticket (DIE LINKE)
Vorlage: 1348/2019
16. Vergabe Interkulturelles Fest (DIE LINKE)
Vorlage: 1349/2019
17. Anfrage Flächenversiegelung (DIE LINKE)
Vorlage: 1352/2019
18. Städtische und stadtnahe Flächen – Verkauf und Erwerb (DIE LINKE)
Vorlage: 1355/2019
19. Anfrage Radroute Rhein (DIE LINKE)
Vorlage: 1356/2019
20. Ausweichquartiere während des Umbaus Sporthalle Finthen (CDU)
Vorlage: 1361/2019
21. Evakuierungs- und Brandbekämpfungspläne für Schiffe vor dem Mainzer Rheinufer (CDU)
Vorlage: 1362/2019

22. Räume für die Gewichtheber des AC Weisenau (SPD)
Vorlage: 1364/2019
23. Auszeichnung von Fahrradwegen (CDU)
Vorlage: 1363/2019
24. Gesperrte Stellplätze für Baustellen (CDU)
Vorlage: 1365/2019
25. Alkoholausschank an Minderjährige (CDU)
Vorlage: 1366/2019
26. Neue Haltestelle Naturhistorisches Museum (ÖDP)
Vorlage: 1367/2019
27. Bewegungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum (CDU)
Vorlage: 1368/2019
28. Sammelstelle für Paketzusteller (ÖDP)
Vorlage: 1369/2019
29. Geplante Maßnahmen zum Klimaschutz in der Stadt (ÖDP)
Vorlage: 1370/2019
30. Nutzung von E-Scootern durch Minderjährige (CDU)
Vorlage: 1371/2019
31. Asylunterkunft Allianzhaus (AfD)
Vorlage: 1376/2019
32. Flugreisen des OB trotz nicht vorliegender Genehmigungsfähigkeit (AfD)
Vorlage: 1379/2019
33. Geplantes Gummigranulat-Verbot für Kunstrasenplätze in Mainz (AfD)
Vorlage: 1380/2019
34. Islamus/Salafismus in Mainz (AfD)
Vorlage: 1382/2019
35. Umsetzung der E-Government-Strategie für die Landeshauptstadt Mainz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1384/2019
36. Anfrage Elektronische Verwaltung (PIRATEN & VOLT)
Vorlage: 1387/2019
37. Begrünung im Zollhafen (FDP)
Vorlage: 1388/2019
38. Sporthalle und Kita Zollhafen (CDU)
Vorlage: 1396/2019

39. Gescheiterte Gespräche zum Gutenberg-Museum (CDU)
Vorlage: 1397/2019
40. Kommunale Anzeigepflicht von Grundstücksverkäufen im Außenbereich (ÖDP)
Vorlage: 1399/2019
41. Zukunft des Athleten-Clubs (CDU)
Vorlage: 1400/2019
42. Spielbetrieb auf Kunstrasenplätzen sicherstellen (CDU)
Vorlage: 1401/2019
43. Anfrage Erneuerung und Erweiterung der Dachbegrünungssatzung (PIRATEN & VOLT)
Vorlage: 1405/2019
44. Fragestunde

Anträge

45. Opfer des Faschismus ehren – Ehrenmal wiederherstellen (DIE LINKE)
Vorlage: 1350/2019
46. Einführung eines 365-Euro-Jahrestickets (CDU)
Vorlage: 1358/2019
47. Wohnraum schaffen durch Aufstocken von Lebensmitteleinzelhändlern (CDU)
Vorlage: 1359/2019
48. Schotter- und Kiesgärten (ÖDP)
Vorlage: 1360/2019
49. Durchführung eines Bürgerentscheids zur Rathaussanierung (FW)
Vorlage: 1373/2019

TEIL II

A) Mit Stimmrecht des Vorsitzenden

50. Aufhebung der Zweckvereinbarung „Betreuungsgeld“
Vorlage: 1100/2019
51. Konzept Wohnen in Mainz 2020
Vorlage: 0899/2019
52. Institutioneller Zuschuss an JobPerspektive Mainz gGmbH
Vorlage: 0996/2019

53. Kommunale Datenzentrale Mainz
hier: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018
Vorlage: 1009/2019
54. Umsetzung des § 94 Abs. 3 GemO;
hier: Einwerbung, Entgegennahme und Vermittlung von Sponsoringleistungen,
Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 1077/2019
55. Nachbewilligung von Haushaltsmitteln für den Bau von einer Rollschuhbahn auf der
BSA Mainz-Bretzenheim
Vorlage: 1237/2019
56. Wirtschaftliche Beteiligungen
 - 56.1. Jobperspektive Mainz gGmbH;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2018
Vorlage: 0992/2019
 - 56.2. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2018/2019
bei der Staatstheater Mainz GmbH
Vorlage: 0803/2019
 - 56.3. Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2018
Vorlage: 1029/2019
 - 56.4. PMG Parken in Mainz GmbH;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2018
Vorlage: 0939/2019
 - 56.5. Mainzer Bürgerhäuser Verwaltungsgesellschaft mbH;
hier: Jahresabschlüsse 2016, 2017, 2018
Vorlage: 0948/2019
 - 56.6. Mainzer Stadtwerke AG;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2018
Vorlage: 0950/2019
 - 56.7. Wohnbau Mainz GmbH;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2018
Vorlage: 0955/2019
 - 56.8. Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM);
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2018
Vorlage: 0971/2019
 - 56.9. mainzplus CITYMARKETING GmbH;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2018
Vorlage: 0977/2019

- 56.10. Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2018
Vorlage: 0986/2019
- 56.11. TechnologieZentrum Mainz GmbH;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2018
Vorlage: 0987/2019
- 56.12. Kulturzentren Mainz GmbH (KMG);
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2018
Vorlage: 0991/2019
- 56.13. Mainzer Aufbaugesellschaft mbH (MAG);
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2018
Vorlage: 0997/2019
- 56.14. Mainzer Aufbaugesellschaft mbH (MAG);
hier: Änderung des Gesellschaftsvertrages
Vorlage: 0998/2019
- 56.15. Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2018
Vorlage: 0949/2019
- 56.16. in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2018
Vorlage: 1037/2019

- 57. Erbangelegenheit Müller in Ebersheim;
hier: Verwendung der Barmittel
Vorlage: 1124/2019

- 58. Erbangelegenheit Müller in Ebersheim;
hier: Vergabe von Erbbaurechtsverträgen Gemarkung Mainz-Ebersheim,
Flur 10, Nr. 27/12, Fritz-Erler-Straße 11
Vorlage: 1155/2019

- 59. Änderung Marktordnung für die Wochenmärkte in der Stadt Mainz
Vorlage: 1030/2019

- 60. Haushaltsangelegenheiten Kulturheim Weisenau;
hier: außerplanmäßige Mittelbereitstellung
Vorlage: 1110/2019

- 61. Kanonikus-Kir Realschule;
hier: außerplanmäßige Mittelbereitstellung
Vorlage: 1174/2019

- 62. Entgelte der Stadt Mainz für Gebäudedienstleistungen der GWM;
hier: überplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 1175/2019

63. IGS Anna-Seghers, NaWi-Trakt;
hier: überplanmäßige Mittelbereitstellung
Vorlage: 1178/2019
64. Kindertagesstättenbedarfsplan 2019
Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes mit einer Prognose bis 2023
Vorlage: 1040/2019
65. Erhöhung der Verbandsumlage für den Zweckverband
Liesel-Metten-Schule Nieder Olm
Vorlage: 0969/2019
66. Straßenbenennung in Mainz-Altstadt
hier: Benennung der Fläche, zwischen der Großen Langgasse, der Emmeransstraße
und der Kötherhofstraße in Maria-Einsmann-Platz
Vorlage: 0951/2019
67. Bebauungsplan "Tennishalle Ebersheimer Weg - Aufhebung (O 44/ A);
hier:
 - Behandlung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
 - Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
 - Vorlage der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGBVorlage: 0993/2019
68. Bike-and-Ride Abstellanlagen an den Bahnhöfen: Hbf, Römisches Theater und
Laubenheim
Vorlage: 1044/2019
69. Bebauungsplan "L 70", (Planstufe I)
Bebauungsplanverfahren "Im Stoßacker/Koppernweg (L 70)";
hier:
 - Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
 - Vorlage in Planstufe I
 - Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGBVorlage: 1000/2019
70. Bauleitplanentwurf "Am Römerquell (D 31)" (Aufstellungsbeschluss);
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 1003/2019
71. Veränderungssperre "D 31-VS"
Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanentwurfs "Am Römerquell
(D31), Satzung "D31 VS";
hier: Beschluss der Veränderungssperre als Satzung gem. § 16 BauGB i.V.m.
§ 14 BauGB
Vorlage: 1005/2019
72. Erhaltungssatzung "L 73 S" (Satzungsbeschluss)
Erhaltungssatzung für den Ortskern Mainz-Laubenheim (L 73 S);
hier: Satzungsbeschluss gemäß § 172 BauGB
Vorlage: 1021/2019

73. Erhaltungssatzung "He 132 S" (Satzungsbeschluss)
Erhaltungssatzung Ortskern Mainz-Hechtsheim (He 132 S)
hier: Satzungsbeschluss gemäß § 172 BauGB
Vorlage: 1022/2019
74. Bebauungsplanentwurf „Untere Zahlbacher Straße O 69“
hier:
 - Behandlung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
 - Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
 - Vorlage der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGBVorlage: 1024/2019
75. Entwicklung des Einkaufsquartiers Ludwigsstraße
hier:
 - Beschluss zum städtebaulichen Grundkonzept der Verwaltung
 - Kenntnisnahme der Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung inkl. Vermerk über die schriftlichen Anregungen
 - Beschluss der Auslobungsinhalte des Wettbewerbs
 - Beschluss über die Absichtserklärung (LOI) und zur weiteren VorgehensweiseVorlage: 1222/2019
76. Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 500.000 € für die Maßnahme „Herstellung Brücke Saarstraße“
Vorlage: 0911/2019
77. Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 400.000 € bei der Maßnahme „Teilerschließung Baugebiet MA 30 Birnbaumsgewann“
Vorlage: 0946/2019
78. Antrag Nr. 0774/2009/1 der SPD-Stadtratsfraktion und Änderungsantrag (CDU) 0774/2009/2; Sperrung der "Rheinschiene" für den Schwerlastverkehr (SPD)
Vorlage: 0963/2019
79. Antrag Nr. 0640/2019 des Bündnis 90/DIE GRÜNEN des Ortsbeirates Mainz-Ebersheim; Umwidmung des Johann-Becker-Weg zur Spielstraße
Vorlage: 0966/2019
80. Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz;
hier: Prüfbericht über den Jahresabschluss 2018 und Beschlussfassung über die Behandlung des Jahresergebnisses
Vorlage: 1036/2019
81. Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR;
hier: Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Vorlage: 1023/2019
82. Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2018
Vorlage: 1019/2019

B) Ohne Stimmrecht des Vorsitzenden

- 83. Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien
 - 83.1. Ergänzung von Gremien
Vorlage: 0007/2019
 - 83.2. Besetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten etc.
Vorlage: 1357/2019
- 84. Einwohnerfragestunde [ca. 18.00 Uhr]
- 85. Anregungen der Ortsbeiräte [ca. 18.30 Uhr]

b) nicht öffentlich

- 86. Personalangelegenheiten
- 87. Grundstücksangelegenheiten
- 88. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung

Der Vorsitzende eröffnet um 15.00 Uhr den ersten Teil der Sitzung im Frankfurter Hof und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Oberbürgermeister Ebling Schülerinnen des Leistungskurses Sozialkunde (Jahrgangsstufe 12) der Maria-Ward-Schule Mainz, alle Zuschauerinnen und Zuschauer sowie Gäste, die bei der vom Stadtrat beantragten Anhörung als Experten und Sachverständige zur Verfügung stehen.

Hinsichtlich der Tagesordnung werden folgende Mitteilungen gemacht:

Zu den Punkten 2 bis 5 liegt ein Änderungsantrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, CDU und ÖDP vor. Der von PIRATEN & VOLT eingereichte Ergänzungsantrag wird nicht erneut auf die Tagesordnung gesetzt, da dieser bereits unter Punkt 3.1 wortgleich vorliegt. Ein Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zum Antrag 1028/2019 liegt vor und wird unter Punkt 3.3. auf die Tagesordnung gesetzt. Herr Oberbürgermeister Ebling weist daraufhin, dass alle Anträge der Punkte 2 bis 5 gebündelt behandelt werden.

Herr Dr. Moseler stellt einen Verfahrensantrag zur Tagesordnung und bittet den Punkt 75 auf die nächste Ratssitzung zu vertagen, da es nach seiner Auffassung noch offene Fragen gebe sowie die Vorbereitungszeit für die heutige Sitzung zu kurzfristig sei. Dem Antrag wird mit 17 Ja-Stimmen, 31 Nein-Stimmen sowie 2 Enthaltungen mehrheitlich nicht gefolgt.

Herr Dietz beantragt weiterhin eine getrennte Abstimmung in Bezug auf die Behandlung des gemeinsamen Änderungsantrages zu 0904/2019 „Klimanotstand in Mainz ausrufen“, 1028/2019 „Ausrufung des Klimanotstands“ mit dem zugehörigen Ergänzungsantrag 1063/2019 „Ausrufung des Klimanotstandes“ 1067/2019 Klimaschutz für Mainz (B'90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD). Gleiches beantragt Herr Conrad für den Antrag von PIRATEN & VOLT unter Punkt 3.1.

Es liegt zudem eine Resolution der Parteien CDU, SPD, FDP, ÖDP und FW zum Thema „Schiffsanlegestellen in Mainz“ (1415/2019) vor. Die erforderliche Mehrheit zur nachträglichen Aufnahme auf die Tagesordnung wird nicht erreicht.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung sind nicht zu verzeichnen.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

TEIL I

Punkt 1 **Anhörung/Erörterung gemäß § 35 Abs. 2 GemO zu den Anträgen Nr. 0904/2019 (ÖDP), 1028/2019 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) samt Ergänzungsantrag zur Beschlussvorlage 1028/2019 (PIRATEN & VOLT), 1063/2019 (Die Linke) und 1067/2019 (FDP)**
Vorlage: 1406/2019

Der Ältestenrat hat sich in seiner letzten Sitzung darauf verständigt, im Rahmen der Erörterung gemäß § 35 Abs. 2 GemO zu Punkt 1 insgesamt sieben Sachverständige und eine Vertreterin berührter Bevölkerungsteile anzuhören. Die Anhörung soll in der Reihenfolge, die in der Beschlussvorlage vorgegeben ist, erfolgen. Herr Oberbürgermeister Ebling weist in diesem Zusammenhang auf folgende, personelle Änderungen aus der Beschlussvorlage hin. Frau Dr. Eva Riempp, Vertreterin des geographischen Instituts der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, wird begleitet von Dr. Julia van Lessen sowie Dr. Helge Simon. Frau Sorena Hermann, Rednerin von Fridays for Future Mainz, wird vertreten durch Frau Theresa Gemke. Für Rückfragen steht im Rahmen der Erörterung Herr Vincent Lohmann ebenfalls zur Verfügung.

Jeder Redner erhält die Möglichkeit eines Vortrages von jeweils zehn Minuten. Nach jeweils vier Redebeiträgen folgt eine Fragerunde von etwa 30 Minuten. Die Mitglieder des Ältestenrates haben zudem vereinbart, dass auf eine erneute Aussprache vor der Beschlussfassung der Anträge unter Punkt 2 bis 5 verzichtet wird.

In der darauffolgenden Abstimmung beschließt der Stadtrat die Anhörung/Erörterung gemäß § 35 Abs. 2 GemO mit Sachverständigen und einer Vertreterin berührter Bevölkerungsteile einstimmig.

Punkt 2 **Klimanotstand in Mainz ausrufen (ÖDP)**
Vorlage: 0904/2019

Punkt 2.1 **gem. Änderungsantrag zu 0904/2019 „Klimanotstand in Mainz ausrufen“, 1028/2019 „Ausrufung des Klimanotstands“ mit dem zugehörigen Ergänzungsantrag 1063/2019 „Ausrufung des Klimanotstandes“, 1067/2019 Klimaschutz für Mainz**
Vorlage: 1414/2019

Punkt 2.2 **gem. Änderungsantrag zu 0904/2019, 1028/2019 mit dem zugehörigen Ergänzungsantrag 1063/2019 ,1067/2019 (B'90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD, ödp)**
Vorlage: 1414/2019/1

Punkt 3 **Ausrufung des Klimanotstandes (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 1028/2019

Punkt 3.1 **Ergänzungsantrag zur Beschlussvorlage 1028/2019 (PIRATEN & VOLT)**

- Punkt 3.2 gem. Änderungsantrag zu 0904/2019 „Klimanotstand in Mainz ausrufen“, 1028/2019 „Ausrufung des Klimanotstands“ mit dem zugehörigen Ergänzungsantrag 1063/2019 „Ausrufung des Klimanotstands“ 1067/2019 Klimaschutz für Mainz (B'90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD)
- Punkt 3.3 Ausrufung des Klimanotstandes (DIE LINKE)
Vorlage: 1028/2019/1
- Punkt 4 Ausrufung des Klimanotstandes (DIE LINKE)
Vorlage: 1063/2019
- Punkt 4.1 gem. Änderungsantrag zu 0904/2019 „Klimanotstand in Mainz ausrufen“, 1028/2019 „Ausrufung des Klimanotstands“ mit dem zugehörigen Ergänzungsantrag 1063/2019 „Ausrufung des Klimanotstands“ 1067/2019 Klimaschutz für Mainz (B'90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD)
- Punkt 5 Klimaschutz für Mainz (FDP)
Vorlage: 1067/2019
- Punkt 5.1 gem. Änderungsantrag zu 0904/2019 „Klimanotstand in Mainz ausrufen“, 1028/2019 „Ausrufung des Klimanotstands“ mit dem zugehörigen Ergänzungsantrag 1063/2019 „Ausrufung des Klimanotstands“ 1067/2019 Klimaschutz für Mainz (B'90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD)

Nach erfolgter Anhörung sowie der Beantwortung zahlreicher Fragen seitens der Sachverständigen sowie der Vertreterin berührter Bevölkerungsteile, erfolgt die Beschlussfassung.

Herr Oberbürgermeister Ebling ruft hierfür die Tagesordnungspunkte 2., 2.1., 3., 3.1., 3.2., 3.3., 4., 4.1., 5. und 5.1. zusammen auf. Als erstes findet die Abstimmung zum Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD und ÖDP statt, da es sich bei diesem um den weitergehendsten Antrag handelt. Da zuvor getrennte Abstimmung über die einzelnen Punkte beantragt wurde, wird zunächst über I „Ausrufung des „Klimanotstands“ abgestimmt. Dieser Punkt wird mit 1 Enthaltung und 6 Gegenstimmen mehrheitlich beschlossen.

Der darauffolgende Punkt II „Maßnahmen“ und Punkt III „Einflussnahme auf übergeordnete Gesetzgebung“ erhalten mit jeweils 3 Gegenstimmen die Mehrheit.

Auf Nachfrage von Herrn Orellana und Herrn Malcherek wird über den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE abgestimmt, der mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt wird.

Sodann erfolgt die Unterbrechung der Sitzung bis 18:30 Uhr.

Die Sitzung wird nach einer halbstündigen Unterbrechung um 18:30 Uhr im Ratssaal fortgeführt. Es wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit weiterhin gegeben ist.

Hinsichtlich der weiteren Tagesordnung weist Herr Oberbürgermeister Ebling auf folgende Punkte hin:

Die Anfrage von DIE LINKE zu Punkt 17 (1352/2019) wurde zurückgezogen. Unter Tagesordnungspunkt 83 „Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien“ wurden zwei Beschlussvorlagen unter Punkt 83.1 („Ergänzung von Gremien“) und Punkt 83.2 („Besetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten“) ergänzt.

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung ergänzen unter Punkt 87.4. und 87.5. zwei Beschlussvorlagen den Tagesordnungspunkt „Grundstücksangelegenheiten“.

Daraufhin beantragt die SPD-Fraktion, vertreten durch Frau Gill-Gers, aufgrund der umfangreichen Tagesordnung, die Vertagung der Anträge unter Punkt 45 bis 49 auf die kommende Ratssitzung. Herr Schönig betont die Wichtigkeit der Themen und bittet um Behandlung der Anträge in der heutigen Sitzung. Dem Antrag auf Vertagung wird mehrheitlich stattgegeben.

In Bezug auf den gemeinsamen Änderungsantrag gibt Herr Orellana eine persönliche Erklärung ab, in der er den Umgang der anderen Fraktionen mit der Fraktion DIE LINKE kritisiert.

Zum Gedenken an das verstorbene Stadtratsmitglied, Herrn Bernd Dickmann, erhebt sich der Rat von seinen Sitzen.

Anschließend gratuliert Herr Oberbürgermeister Ebling Frau Beigeordneter Matz sowie dem Ratsmitglied Lothar Mehlhose zu deren Geburtstagen.

Zudem dankt Herr Oberbürgermeister Ebling Herrn Schönig für sein besonderes Jubiläum von 30 Jahren Mitgliedschaft im Mainzer Stadtrat sowie sein kommunalpolitisches Engagement für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Mainz.

Sodann erfolgt die Fortführung der Ratssitzung.

Anfragen

Punkt 6 Hitzeschutz in kommunalen Einrichtungen (ÖDP) Vorlage: 0369/2019

Zu der von Frau Beigeordneter Grosse vorgelegten Antwort, fragt Herr Dr. Moseler nach, ob die Stadt Mainz über die Vorgaben hinaus frühzeitig plane, bevor die genannten Regelungen weiter gesetzlich verschärft werden. Frau Beigeordnete Grosse antwortet und bietet an, dass den Mitgliedern in der nächsten Sitzung des Werkausschusses Beispiele vorgestellt werden, welche individuellen Lösungen bereits gefunden wurden.

Punkt 7 **Flächenbilanz in der Mainzer Alt- und Neustadt (FDP)**
Vorlage: 1042/2019

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Frau Beigeordneter Matz zur Kenntnis.

Punkt 8 **Schiffsanlegestellen (SPD)**
Vorlage: 1071/2019

Die Antwort von Frau Beigeordneter Eder liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 9 **Rechtsradikalismus und Rechtsterrorismus (DIE LINKE)**
Vorlage: 1093/2019

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Frau Beigeordneter Matz ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 10 **4. Integrierte Gesamtschule (SPD)**
Vorlage: 1293/2019

Frau Zimmer fragt nach, inwiefern die Möglichkeit bestehe, dass ein Mitglied der Planungsgruppe die nächste Sitzung des Schulträgerausschusses besuchen könne.

Herr Beigeordneter Dr. Lensch bietet an, die Vorsitzende zu einer der nächsten Sitzungen des Schulträgerausschusses einzuladen.

Punkt 11 **Ampelsteuerung am Hochkreisel Kastel – Verbesserter Verkehrsfluss und Rückstau aus Richtung Mainz vermeiden (SPD)**
Vorlage: 1296/2019

Auf Nachfrage von Herrn Behringer, inwiefern die Landeshauptstadt Wiesbaden die Gremien der Stadt Mainz mit in den Planungsprozess einbeziehe, antwortet Frau Beigeordnete Grosse in Vertretung, dass eine Einbeziehung aufgrund der kommunalen Selbstverwaltung nicht grundsätzlich erfolge. Selbstverständlich gebe es jedoch einen Informationsaustausch zwischen den zuständigen Dezernaten. Herr Oberbürgermeister Ebling nennt in diesem Zusammenhang noch den Städteausschuss, der ebenfalls miteinbezogen werden könne.

Punkt 12 **„Sicherer Hafen Mainz“ – Entwicklung (DIE LINKE)**
Vorlage: 1332/2019

Frau Sayer fragt nach, ob die Verwaltung plane, sich zukünftig öffentlich zum Thema „Sichere Häfen“ zu positionieren. Herr Beigeordneter Dr. Lensch erläutert, dass durch die Unterzeichnung der Erklärung, nach der Ansicht des Stadtvorstandes, der Position der Stadtverwaltung zu diesem Thema ausreichend nachgekommen werde.

Punkt 13 **Fußball-Spielausfälle in Mainz aufgrund beschädigter Kunstrasenplätze (SPD)**
Vorlage: 1333/2019

Zu der von Herrn Bürgermeister Beck vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 14 **Kosten und Folgekosten des 3sat-Festivals (DIE LINKE)**
Vorlage: 1347/2019

Zur Anfrage der Fraktion DIE LINKE fragt Herr Orellana nach, aus welchen Gründen bei der genannten Veranstaltung auf die Erhebung von Nutzungsgebühren des Platzes verzichtet wurde. Herr Oberbürgermeister Ebling führt aus, dass er sich mit der Intendanz des ZDF darauf verständigt habe, bei der erstmaligen Ausrichtung dieser Veranstaltung in der Innenstadt auf eine Gebührenerhebung zu verzichten.

Punkt 15 **Konzept 365€-Ticket (DIE LINKE)**
Vorlage: 1348/2019

Die Antwort von Frau Beigeordneter Grosse liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 16 **Vergabe Interkulturelles Fest (DIE LINKE)**
Vorlage: 1349/2019

Herr Orellana bittet um erneute Beantwortung der Anfrage und um konkrete Benennung, welche Gruppen im vergangenen Jahr beim Interkulturellen Fest vertreten waren und dieses Jahr, trotz einer Bewerbung, keinen Platz erhalten haben. Herr Oberbürgermeister Ebling bietet an, entweder in nicht öffentlicher Sitzung oder innerhalb der Fraktion über die Ablehnung zu informieren.

Punkt 17 **Anfrage Flächenversiegelung (DIE LINKE)**
Vorlage: 1352/2019

Die Anfrage wurde seitens der Fraktion DIE LINKE zurückgezogen.

Punkt 18 **Städtische und stadtnahe Flächen – Verkauf und Erwerb (DIE LINKE)**
Vorlage: 1355/2019

Zu der von Frau Beigeordneter Matz vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 19 **Anfrage Radroute Rhein (DIE LINKE)**
Vorlage: 1356/2019

Der Stadtrat nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

Punkt 20 **Ausweichquartiere während des Umbaus Sporthalle Finthen (CDU)**
Vorlage: 1361/2019

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Herrn Bürgermeister Beck zur Kenntnis.

Punkt 21 **Evakuierungs- und Brandbekämpfungspläne für Schiffe vor dem Mainzer Rheinufer (CDU)**
Vorlage: 1362/2019

Herr Lange fragt nach, weshalb ein Havarieplatz an der Taunusstraße benötigt werde. Herr Oberbürgermeister Ebling sichert zu, die Antwort nachzureichen.

Punkt 22 **Räume für die Gewichtheber des AC Weisenau (SPD)**
Vorlage: 1364/2019

Die Antwort von Herrn Bürgermeister Beck liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 23 **Auszeichnung von Fahrradwegen (CDU)**
Vorlage: 1363/2019

Zu der Antwort stellt Herr Gerster zwei Zusatzfragen:

1. Gibt es Radwege, die auch ohne Kennzeichnung durch ein Verkehrszeichen als solche erkennbar sind?
2. Welche Maßnahmen plant die Verwaltung zu ergreifen, um kenntlich zu machen, dass auf diesen Wegen das Radfahren weiterhin gestattet ist?

Die Antwort zu diesen Fragen wird nachgereicht.

Punkt 24 **Gesperre Stellplätze für Baustellen (CDU)**
Vorlage: 1365/2019

Herr Lange fragt nach Informationen zu Baustellenabspernungen und wie deren Genehmigungsumfang aussehe. Frau Beigeordnete Grosse verweist hierbei auf die städtische Internetseite.

Punkt 25 **Alkoholausschank an Minderjährige (CDU)**
Vorlage: 1366/2019

Herr Schöning fragt die Verwaltung, inwiefern die Notwendigkeit nach weiteren Kontrollen zum Alkoholausschank an Minderjährige gesehen wird. Des Weiteren wird nachgefragt, welche Möglichkeit es gibt, Missbräuche an die Verwaltung zu melden. Herr Beigeordneter Dr. Lensch führt aus, dass die Kontrollen zukünftig ausgeweitet werden, da nun auch mit dem Standes-, Rechts- und Ordnungsamt zusammengearbeitet werde. Meldungen könnten an die Jugend-schutzbeauftragte gerichtet werden.

Punkt 26 **Neue Haltestelle Naturhistorisches Museum (ÖDP)**
Vorlage: 1367/2019

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Frau Beigeordneter Grosse ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 27 **Bewegungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum (CDU)**
Vorlage: 1368/2019

Die Antwort von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 28 **Sammelstelle für Paketzusteller (ÖDP)**
Vorlage: 1369/2019

Herr Dr. Moseler fragt, ob die Verwaltung bereit ist, regelmäßig über Projektfortschritte im Verkehrsausschuss zu berichten. Die Verwaltung sagt dies zu.

Punkt 29 **Geplante Maßnahmen zum Klimaschutz in der Stadt (ÖDP)**
Vorlage: 1370/2019

Um eine detailliertere Beantwortung der Anfrage wird seitens Herrn Dr. Moseler gebeten. Herr Oberbürgermeister Ebling schlägt vor, dass dieses Thema im zuständigen Fachausschuss erneut aufgegriffen werde.

Punkt 30 **Nutzung von E-Scootern durch Minderjährige (CDU)**
Vorlage: 1371/2019

Herr Gerster fragt, inwiefern die Versicherungssituation von Minderjährigen bei der Nutzung von E-Scootern breiter in die Öffentlichkeit getragen werden könne und ob durch verstärkte Kontrollen das zum Teil gefährliche Verhalten der Nutzer unterbunden werden könne.

Frau Beigeordnete Grosse verweist auf die Zuständigkeit der Polizei in dieser Angelegenheit.

Punkt 31 **Asylunterkunft Allianzhaus (AfD)**
Vorlage: 1376/2019

Zwei Zusatzfragen werden von Herrn Mehlhose an die Verwaltung gestellt:

1. Wie lautet die Kostenprognose für das Jahr 2019 in Bezug auf die Instandhaltung des Gebäudes?
2. Wie hoch ist die aktuelle und die durchschnittliche Belegung seit der Errichtung des Gebäudes?

Herr Beigeordneter Dr. Lensch führt aus, dass die Kosten schwanken, sich die Gesamtbelegung auf rund 70 bis 80 % belaufe und in den vergangenen Jahren höher lag. Dabei wird auf die bisherigen Informationen aus dem Sozialausschuss verwiesen.

Punkt 32 **Flugreisen des OB trotz nicht vorliegender Genehmigungsfähigkeit (AfD)**
Vorlage: 1379/2019

Zu der von Herrn Oberbürgermeister Ebling vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 33 **Geplantes Gummigranulat-Verbot für Kunstrasenplätze in Mainz (AfD)**
Vorlage: 1380/2019

Herr Stritter weist auf widersprüchliche Aussagen zwischen der Beantwortung der Frage und den Ausführungen der Presse hin und fragt nach aktuellen Zahlen. Herr Bürgermeister Beck verweist auf die schriftliche Beantwortung der Frage zu diesem Thema.

Punkt 34 **Islamus/Salafismus in Mainz (AfD)**
Vorlage: 1382/2019

Herr Mehlhose bittet die Verwaltung um eine Auflistung der betreffenden Vereine sowie um eine Auskunft, wie oft von Verfahren (zu Punkt 5 der Anfrage) Gebrauch gemacht werde. Herr Oberbürgermeister Ebling sowie Frau Beigeordnete Matz gehen auf die Fragen ein. Die Anzahl der Verfahren werde durch die Verwaltung nachgereicht.

Punkt 35 **Umsetzung der E-Government-Strategie für die Landeshauptstadt Mainz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 1384/2019

Aufgrund des erheblichen Umfangs der Anfrage wird bezüglich einer Beantwortung auf die nächste Stadtratssitzung verwiesen.

Punkt 36 **Anfrage Elektronische Verwaltung (PIRATEN & VOLT)**
Vorlage: 1387/2019

Die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Ebling liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 37 **Begrünung im Zollhafen (FDP)**
Vorlage: 1388/2019

Zu der von Frau Beigeordneter Grosse vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 38 **Sporthalle und Kita Zollhafen (CDU)**
Vorlage: 1396/2019

Der Stadtrat nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

Punkt 39 **Gescheiterte Gespräche zum Gutenberg-Museum (CDU)**
Vorlage: 1397/2019

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Frau Beigeordneter Grosse zur Kenntnis.

Punkt 40 **Kommunale Anzeigepflicht von Grundstücksverkäufen im Außenbereich (ÖDP)**
Vorlage: 1399/2019

Die Antwort von Frau Beigeordneter Matz liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 41 **Zukunft des Athleten-Clubs (CDU)**
Vorlage: 1400/2019

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Herrn Bürgermeister Beck ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 42 **Spielbetrieb auf Kunstrasenplätzen sicherstellen (CDU)**
Vorlage: 1401/2019

Zu der von Herrn Bürgermeister Beck vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 43 **Anfrage Erneuerung und Erweiterung der Dachbegrünungssatzung**
Vorlage: 1405/2019

Die Antwort von Frau Beigeordneter Grosse liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 44 **Fragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Anträge

- Punkt 45 Opfer des Faschismus ehren – Ehrenmal wiederherstellen (DIE LINKE)
Vorlage: 1350/2019
- Punkt 46 Einführung eines 365-Euro-Jahrestickets (CDU)
Vorlage: 1358/2019
- Punkt 47 Wohnraum schaffen durch Aufstocken von Lebensmitteleinzelhändlern (CDU)
Vorlage: 1359/2019
- Punkt 48 Schotter- und Kiesgärten (ÖDP)
Vorlage: 1360/2019
- Punkt 49 Durchführung eines Bürgerentscheids zur Rathaussanierung (FW)
Vorlage: 1373/2019

Zu Beginn des zweiten Teils der Sitzung wurde mehrheitlich dem Antrag auf Vertagung der SPD-Fraktion zugestimmt, sodass die Tagesordnungspunkte 45 bis 49 in der kommenden Stadtratssitzung am 20.11.2019 behandelt werden.

TEIL II

A) Mit Stimmrecht des Vorsitzenden

- Punkt 50 Aufhebung der Zweckvereinbarung „Betreuungsgeld“
Vorlage: 1100/2019

Die Zweckvereinbarung „Betreuungsgeld“ wird aufgrund des Wegfalls der Geschäftsgrundlage aufgehoben. Dies beschließt der Stadtrat einstimmig.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 22.08.2019.

- Punkt 51 Konzept Wohnen in Mainz 2020
Vorlage: 0899/2019

Der Stadtrat nimmt das Konzept Wohnen in Mainz 2020 mit zwei Gegenstimmen zur Kenntnis.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 12.08.2019.

Punkt 52 **Institutioneller Zuschuss an JobPerspektive Mainz gGmbH**
Vorlage: 0996/2019

Der Stadtrat beschließt einstimmig, aufgrund des steigenden Aufgabenportfolios, die jährliche institutionelle Förderung an die JobPerspektive gGmbH für das Haushaltsjahr 2019 von derzeit 60.000 € um 20.000 € auf 80.000 € zu erhöhen. Die Mittel werden überplanmäßig bereitgestellt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 12.08.2019.

Punkt 53 **Kommunale Datenzentrale Mainz**
hier: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum
31. Dezember 2018
Vorlage: 1009/2019

Der Stadtrat beschließt einstimmig die Feststellung des Jahresabschluss der KDZ Mainz für das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 482.301,26 € und einer Bilanzsumme in Höhe von 10.478.351,08 €

Der Jahresüberschuss in Höhe von 482.301,26 € wird in der Höhe von 300.000,00 €, die nicht aus den Betrieben gewerblicher Art stammen, dem Haushalt der Stadt Mainz zugeführt, und der Restbetrag in der Höhe von 182.301,26 € wird in die allgemeine Rücklage der KDZ Mainz eingestellt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 12.08.2019.

Punkt 54 **Umsetzung des § 94 Abs. 3 GemO;**
hier: Einwerbung, Entgegennahme und Vermittlung von Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 1077/2019

Der Annahme der Zuwendungen gemäß beiliegender Liste wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen zugestimmt. Erst nach der Unbedenklichkeitserklärung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion kann die Zustimmung der Zuwendungen/Sponsoringleistungen in Kraft treten.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 20.08.2019.

Punkt 55 **Nachbewilligung von Haushaltsmitteln für den Bau von einer Rollschuhbahn auf der BSA Mainz-Bretzenheim**
Vorlage: 1237/2019

Der Stadtrat beschließt einstimmig die außerplanmäßige Bereitstellung von 460.000 Euro für den Neubau einer Rollschuhbahn auf der Bezirkssportanlage in Mainz-Bretzenheim als Ersatz für die durch das KITA Provisorium weggefallene Rollschuhbahn.

Erst nach der Unbedenklichkeitserklärung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion kann die Zustimmung der Zuwendungen/Sponsoringleistungen in Kraft treten.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 05.09.2019.

Punkt 56 **Wirtschaftliche Beteiligungen**

Punkt 56.1 **Jobperspektive Mainz gGmbH;**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2018
Vorlage: 0992/2019

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und bei 4 Enthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Jobperspektive Mainz gGmbH zum 31.12.2018 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 56.636,36 € und einem Jahresergebnis in Höhe von - 53.479,10 € und die Feststellung des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2018,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Betrag in Höhe von 53.479,10 € aus der Kapitalrücklage zu entnehmen und zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages zu verwenden,
3. die Entlastung des Geschäftsführers für das Geschäftsjahr 2018,
4. die Bestellung der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 55118 Mainz, gemäß § 318 HGB als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2019.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 06.08.2019.

Punkt 56.2 **Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung**
2018/2019 bei der Staatstheater Mainz GmbH
Vorlage: 0803/2019

Der Stadtrat beschließt einstimmig über die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG, Mainz, zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.07.2019 der Staatstheater Mainz GmbH, vorbehaltlich der Zustimmung des Landesrechnungshofes.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 17.04.2019.

Punkt 56.3 **Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2018
Vorlage: 1029/2019

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der SWS Schülleremann und Partner AG über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 beschließt der Stadtrat mit 4 Enthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH für das Geschäftsjahr 2018 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 1.121.352,28 € und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 196.879,71 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresfehlbetrag zum 31. Dezember 2018 i.H.v. 196.879,71 € mit der Kapitalrücklage i.H.v. 164.000 € und dem bestehenden Gewinnvortrag i.H.v. 45.418,08 € zu verrechnen und den verbleibenden Betrag i.H.v. 12.538,37 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2018,
4. die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2018.

Herr Oberbürgermeister Ebling weist daraufhin, dass die jeweiligen Aufsichtsratsmitglieder, die dem Stadtrat angehören, sich der Abstimmung zu enthalten haben.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 14.08.2019.

Punkt 56.4 **PMG Parken in Mainz GmbH**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2018
Vorlage: 0939/2019

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der CONCEPT Renkes & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 beschließt der Stadtrat mit 4 Enthaltungen über:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Parken in Mainz GmbH für das Geschäftsjahr 2018 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 36.337.826,90 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 2.061.451,16 €,
2. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2018,
3. die Entlastung des Beirates für das Geschäftsjahr 2018,
4. den Ergebnisverwendungsvorschlag des Beirates, den Jahresüberschuss i.H.v. 2.061.451,16 € auf neue Rechnung vorzutragen und aus dem verbleibenden Bilanzgewinn i.H.v. 2.616.180,73 € gemäß der Regelung im Gesellschaftsvertrag eine Vorzugsdividende an die Stadt Mainz i.H.v. 1.012,36 € auszuschütten.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.07.2019.

Punkt 56.5 **Mainzer Bürgerhäuser Verwaltungsgesellschaft mbH:**
hier: Jahresabschlüsse 2016, 2017, 2018
Vorlage: 0948/2019

Nach Erstellung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen für die Wirtschaftsjahre 2016, 2017 und 2018 der Mainzer Bürgerhäuser Verwaltungsgesellschaft mbH beschließt der Stadtrat mit 4 Enthaltungen:

1. die Jahresabschlüsse der Mainzer Bürgerhäuser Verwaltungsgesellschaft mbH die Geschäftsjahre 2016 bis 2018 mit ihrem jeweiligen Jahresergebnis festzustellen (2016: Bilanzsumme: 24.598,77 €, Ergebnis: -460,23 €. 2017: Bilanzsumme: 26.994,77 €, Ergebnis: 1.124,00 €. 2018: Bilanzsumme: 28.224,77 €, Ergebnis: 1.052,00 €),
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, das Jahresergebnis 2016 i.H.v. -460,23 €, das Jahresergebnis 2017 i.H.v. 1.124,00 €, sowie das Jahresergebnis 2018 i.H.v. 1.052,00 € jeweils auf neue Rechnung vorzutragen.
3. die Entlastung der Geschäftsführung, Herrn Günter Beck, für die Geschäftsjahre 2016, 2017 und 2018.
4. die Feststellung, dass der Jahresabschluss des Folgejahres nicht zu prüfen ist.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 18.07.2019.

Punkt 56.6 **Mainzer Stadtwerke AG**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2018
Vorlage: 0950/2019

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichts der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 beschließt der Stadtrat einstimmig:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Mainzer Stadtwerke AG mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 14.031 T€ und einem Bilanzgewinn i.H.v. 11.665 T€;
2. a) die Verwendung des Bilanzgewinns i.H.v. 11.665 T€ für eine Bruttodividende i.H.v. 5.000 T€ und die Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen i.H.v. 664 T€. Von der Bruttodividende entfallen 4.743 T€ auf die Aktionärin Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH und 257 T€ auf die Aktionärin Stadt Mainz;
2. b) die Verwendung des verbleibenden Bilanzgewinns 2018 i.H.v. 6.000 T€ für eine weitere Bruttodividende i.H.v. 1.455 T€. Von der Bruttodividende entfallen 1.358 T€ auf die Aktionärin ZBM und 97 T€ auf die Aktionärin Stadt Mainz. Der Restbetrag i.H.v. 4.545 T€ wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. die Entlastung des Vorstands der MSW für das Jahr 2018;
4. die Entlastung des Aufsichtsrates der MSW für das Geschäftsjahr 2018.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 19.07.2019.

Punkt 56.7 **Wohnbau Mainz GmbH**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2018
Vorlage: 0955/2019

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der BRV AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 der Wohnbau Mainz GmbH beschließt der Stadtrat bei 4 Enthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Wohnbau Mainz GmbH zum 31.12.2018 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 232.993.486,26 EUR und einem Jahresüberschuss i.H.v. 1.882.730,16 EUR;
2. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2018;
3. die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2018;
4. den Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung, den Jahresüberschuss i.H.v. 1.882.730,16 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 24.07.2019.

Punkt 56.8 **Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM);**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2018
Vorlage: 0971/2019

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 beschließt der Stadtrat mit 4 Enthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH zum 31.12.2018 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 300.607 T€ und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 246.651,17 € sowie die Feststellung des Lageberichts,
2. die Ergebnisverwendung, vom Bilanzgewinn in Höhe von 2.500.000,00 €, bestehend aus dem Gewinnvortrag in Höhe von 2.746.651,17 € und dem Jahresfehlbetrag in Höhe von 246.651,17 €, 2.500.000,00 € an die Gesellschafterin Stadt Mainz auszuschütten,
3. die Entlastung der Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2018,
4. die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2018,
5. die KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 55118 Mainz, gemäß § 318 HGB als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2019 zu bestellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 30.07.2019.

Punkt 56.9 **mainzplus CITYMARKETING GmbH;**
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Vorlage: 0977/2019

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichts der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 55118 Mainz, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 der mainzplus CITYMARKETING GmbH beschließt der Stadtrat bei 5 Enthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der mainzplus CITYMARKETING GmbH zum 31.12.2018 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 3.380.944,92 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.503.875,20 € sowie die Feststellung des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2018,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Betrag in Höhe von 2.503.875,20 € aus der Kapitalrücklage, nach deren vorheriger Dotierung durch die ZBM, zu entnehmen und zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages zu verwenden,
3. die Entlastung der Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2018,
4. die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2018,
5. die Bestellung der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 55118 Mainz, zum Abschlussprüfer des Jahresabschlusses der mainzplus für das Geschäftsjahr 2019.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 30.07.2019.

Punkt 56.10 **Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2018
Vorlage: 0986/2019

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 beschließt der Stadtrat mit 4 Enthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH für das Jahr 2018 mit einer Bilanzsumme i. H. v. 104.991.561,21 € und einem Jahresüberschuss i. H. v. 254.563,12 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss 2018 i. H. v. 254.563,12 € zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr i. H. v. 6.702.083,46 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2018,
4. die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2018.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 05.08.2019.

Punkt 56.11 **TechnologieZentrum Mainz GmbH**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2018
Vorlage: 0987/2019

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes des Wirtschaftsprüfers Herrn Dipl.-Kfm. Günter Henk über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 beschließt der Stadtrat mit 4 Enthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der TechnologieZentrum Mainz GmbH für das Geschäftsjahr 2018 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 3.233.196,23 € und einem Jahresergebnis i.H.v. - 103.164,47 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, die Kapitalrücklage i.H.v. 1.187.421,14 € mit dem

bestehendem Verlustvortrag i.H.v. -54.847,63€ zu verrechnen und zusammen mit dem Jahresergebnis 2018 i.H.v. -103.164,47 € auf neue Rechnung vorzutragen,

3. die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2018,
4. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2018.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 05.08.2019.

Punkt 56.12 **Kulturzentren Mainz GmbH (KMG);**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2018
Vorlage: 0991/2019

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 beschließt der Stadtrat mit 4 Enthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Kulturzentren Mainz GmbH zum 31.12.2018 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 13.370.722,98 € und einem Jahresergebnis in Höhe von -260.767,30 € sowie die Feststellung des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2018,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung, das Jahresergebnis für das Jahr 2018 in Höhe von -260.767,30 € durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage, nach deren vorheriger Dotierung durch die Gesellschafter, auszugleichen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2018,
4. die Bestellung der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 55118 Mainz, zum Abschlussprüfer des Jahresabschlusses der KMG für das Geschäftsjahr 2019.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 06.08.2019.

Punkt 56.13 **Mainzer Aufbaugesellschaft mbH (MAG);**
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Vorlage: 0997/2019

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CONCEPT Renkes&Partner mbB über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 beschließt der Stadtrat einstimmig:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Mainzer Aufbaugesellschaft mbH zum 31.12.2018 mit einer Bilanzsumme von 94.109.542,59 € und mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 3.276.727,07 € sowie die Feststellung des Lageberichtes der MAG für das Geschäftsjahr 2018,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung, auf Basis des Jahresüberschusses in Höhe von 3.276.727,07 € eine Ausschüttung über einen Betrag in Höhe von 2.000.000,00 € vorzunehmen und den verbleibenden Betrag in Höhe von 1.276.727,07 € auf neue Rechnung vorzutragen,

3. die Entlastung der Geschäftsführer Martin Dörnemann und Christian von der Lühe für das Geschäftsjahr 2018,
4. die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2018.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 08.08.2019.

Punkt 56.14 **Mainzer Aufbaugesellschaft mbH (MAG);**
hier: Änderung des Gesellschaftsvertrages
Vorlage: 0998/2019

Der Stadtrat beschließt mit 5 Enthaltungen den Gesellschaftsvertrag der MAG entsprechend der in der Anlage vorgelegten Synopse anzupassen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 08.08.2019.

Punkt 56.15 **Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2018
Vorlage: 0949/2019

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 beschließt der Stadtrat mit 4 Enthaltungen:

1. den Jahresabschluss der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2018 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 7.940.751,38 EUR und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 223.169,81 EUR, sowie den Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2018 festzustellen.
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresfehlbetrag für das Jahr 2018 i.H.v. 223.169,81 EUR auf dem Konto der Kommanditistin zu verrechnen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung, vertreten durch die Mainzer Bürgerhäuser Verwaltungsgesellschaft mbH und deren Geschäftsführer Herrn Günter Beck, für das Geschäftsjahr 2018.
4. Die Bestellung der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 55118 Mainz, gemäß § 318 HGB als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2019.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 18.07.2019.

Punkt 56.16 **in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2018
Vorlage: 1037/2019

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der Curacon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 beschließt der Stadtrat mit 4 Enthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration für das Geschäftsjahr 2018 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 24.560.407,39 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 311.824,86 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss zum 31.12.2018 i.H.v. 311.824,86 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2018,
4. die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2018.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 15.08.2019.

Punkt 57 **Erbangelegenheit Müller in Ebersheim**
hier: Verwendung der Barmittel
Vorlage: 1124/2019

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, dass die Barmittel aus dem Nachlass Müller entsprechend dem Willen der Erblasserin für Zwecke des Gemeinwohls in Ebersheim, insbesondere in den Bereichen Soziales, Bildung, Kultur und Sport, eingesetzt werden. Verwendungsvorschläge können vom Ortsbeirat dem Stiftungsdezernat in Form von Anträgen vorgelegt werden. Die üblichen Wertgrenzen und sonstigen Vorgaben des Gremienlaufs sind zu beachten.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 27.08.2019.

Punkt 58 **Erbangelegenheit Müller in Ebersheim;**
hier: Vergabe von Erbbaurechtsverträgen Gemarkung Mainz-Ebersheim,
Flur 10, Nr. 27/12, Fritz-Erler-Straße 11
Vorlage: 1155/2019

Die Verwaltung wird durch einstimmigen Stadtratsbeschluss ermächtigt, das städtische Grundstück Gemarkung Mainz-Ebersheim, Flur 10, Nr. 27/12, Fritz-Erler-Str. 11 in zwei separate Grundstücke zu teilen und zu Wohnzwecken an noch zu bestimmende Privatpersonen im Wege des Erbbaurechtes zu vergeben.

Das Gesamtgrundstück hat eine Fläche von 800 m². Es ist vorgesehen, das Grundstück in eine Teilfläche A (Baufeld ca. 368 m²) und Teilfläche B (bestehendes Wohnhaus ca. 432 m²) aufzuteilen (Anhang Lageplan).

Der Wert beträgt für die vorhandenen baulichen und sonstigen Anlagen (Wohnhaus mit

Garage) 178.233,56 €. Dieser Betrag ist von dem künftigen Erbbaurechtsnehmer der Teilfläche B an die Stadt Mainz zu zahlen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 28.08.2019.

Punkt 59 **Änderung Marktordnung für die Wochenmärkte in der Stadt Mainz**
Vorlage: 1030/2019

Der Stadtrat beschließt einstimmig die Änderung der Marktordnung für die Wochenmärkte in der Stadt Mainz vom 25.03.2015.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 15.08.2019.

Punkt 60 **Haushaltsangelegenheiten;**
Kulturheim Weisenau
hier: außerplanmäßige Mittelbereitstellung
Vorlage: 1110/2019

Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und bei 4 Stimmenthaltungen die außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 2.000.000 EUR sowie die außerplanmäßige Bereitstellung einer Auszahlungsermächtigung in Höhe von 500.000 EUR im Haushaltsjahr 2019 sowie die außerplanmäßige Bereitstellung einer Auszahlungsermächtigung in Höhe von 2.000.000 EUR im Haushaltsjahr 2020.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 22.08.2019.

Punkt 61 **Kanonikus-Kir Realschule +;**
hier: außerplanmäßige Mittelbereitstellung
Vorlage: 1174/2019

Der Stadtrat beschließt einstimmig die außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 600.000 EUR und einer Auszahlungsermächtigung in Höhe von 300.000 EUR im Haushaltsjahr 2019, sowie die außerplanmäßige Bereitstellung einer Auszahlungsermächtigung in Höhe von 600.000 EUR im Haushaltsjahr 2020.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.09.2019.

Punkt 62 **Entgelte der Stadt Mainz für Gebäudedienstleistungen der GWM;**
hier: überplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 1175/2019

Der Stadtrat beschließt einstimmig die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 2.400.000 EUR bei den Entgelten für Gebäudedienstleistungen der GWM im Haushaltsjahr 2019.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.09.2019.

Punkt 63 **IGS Anna-Seghers, NaWi-Trakt;**
hier: überplanmäßige Mittelbereitstellung
Vorlage: 1178/2019

Der Stadtrat beschließt bei 4 Enthaltungen die außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 1.100.000 EUR und die überplanmäßige Bereitstellung einer Auszahlungsermächtigung in Höhe von 300.000 EUR im Haushaltsjahr 2019, sowie die außerplanmäßige Bereitstellung einer Auszahlungsermächtigung in Höhe von 1.100.000 EUR im Haushaltsjahr 2020.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.09.2019.

Punkt 64 **Kindertagesstättenbedarfsplan 2019**
Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes mit einer Prognose
bis 2023
Vorlage: 1040/2019

Die städtischen Gremien nehmen den Kindertagesstättenbedarfsplan mit 3 Stimmenthaltungen 2019 zur Kenntnis.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.08.2019.

Punkt 65 **Erhöhung der Verbandsumlage für den Zweckverband Liesel-Metten-Schule**
Nieder Olm
Vorlage: 0969/2019

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen für das Jahr 2019 die überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 197.196,53 € für die Leistung der anteiligen Zweckverbandsumlage an den „Schulverband Schule mit dem Förderungsschwerpunkt motorische Entwicklung.“

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 29.07.2019.

Punkt 66 **Straßenbenennung in Mainz-Altstadt**
hier: Benennung der Fläche, zwischen der Großen Langgasse, der
Emmeransstraße und der Kötherhofstraße in Maria-Einsmann-Platz
Vorlage: 0951/2019

Der Stadtrat beschließt mit 4 Gegenstimmen, die Fläche zwischen der Großen Langgasse, der Emmeransstraße und der Kötherhofstraße in „Maria Einsmann-Platz“ zu benennen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 22.07.2019.

Punkt 67 **Bebauungsplan "Tennishalle Ebersheimer Weg - Aufhebung (O 44/ A)**
hier:
- Behandlung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
- Vorlage der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB
Vorlage: 0993/2019

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

1. die Zurückweisung bzw. Aufnahme der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB,
2. unter Abwägung der privaten und öffentlichen Belange den o. g. Bebauungsplanentwurf gemäß § 10 BauGB als Satzung mit Begründung und
3. die zusammenfassende Erklärung dem § 10 Abs. 4 BauGB

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 06.08.2019.

Punkt 68 **Bike-and-Ride Abstellanlagen an den Bahnhöfen: Hbf, Römisches Theater und Laubenheim**
Vorlage: 1044/2019

Der Stadtrat beschließt einstimmig den Ausbau der Radabstellplätze sowie die geplante Finanzierung aus Mitteln der Stellplatzablöse.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 19.08.2019.

Punkt 69 **Bebauungsplan "L 70", (Planstufe I)**
Bebauungsplanverfahren "Im Stoßacker/Koppernweg (L 70)"
hier:
- Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
- Vorlage in Planstufe I
- Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Der Stadtrat beschließt einstimmig zu o. g. Bebauungsplanentwurf

1. den Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB,
2. die Vorlage in Planstufe I,
3. die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs.1 BauGB im Aushangverfahren.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 09.08.2019.

Punkt 70 **Bauleitplanentwurf "Am Römerquell (D 31)" (Aufstellungsbeschluss)**
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 1003/2019

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zum o. g. Bebauungsplanverfahren den Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 12.08.2019.

Punkt 71 **Veränderungssperre "D 31-VS"**
Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanentwurfs "Am Römerquell (D31), Satzung "D31 VS"
hier: Beschluss der Veränderungssperre als Satzung gem. § 16 BauGB i.V.m. § 14 BauGB
Vorlage: 1005/2019

Der Stadtrat beschließt einstimmig gemäß § 16 BauGB i. V. m. § 14 BauGB für den Bereich des Bebauungsplanentwurfes "Am Römerquell (D 31)" die Veränderungssperre "D 31-VS" als Satzung.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 12.08.2019.

Punkt 72 **Erhaltungssatzung "L 73 S" (Satzungsbeschluss)**
Erhaltungssatzung für den Ortskern Mainz-Laubenheim (L 73 S)
hier: Satzungsbeschluss gemäß § 172 BauGB
Vorlage: 1021/2019

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Enthaltungen unter Abwägung der privaten und öffentlichen Belange, die „Erhaltungssatzung für den Ortskern von Mainz-Laubenheim (L 73 S)“ gemäß § 172 BauGB i.V.m. § 24 GemO als Satzung.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 13.08.2019.

Punkt 73 **Erhaltungssatzung "He 132 S" (Satzungsbeschluss)**
Erhaltungssatzung Ortskern Mainz-Hechtsheim (He 132 S)
hier: Satzungsbeschluss gemäß § 172 BauGB
Vorlage: 1022/2019

Der Stadtrat beschließt einstimmig unter Abwägung der privaten und öffentlichen Belange, die "Erhaltungssatzung für den Ortskern von Mainz-Hechtsheim (He 132 S)" gemäß § 172 BauGB und § 88 LBauO i.V.m. § 24 GemO als Satzung.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 13.08.2019.

Punkt 74 **Bebauungsplanentwurf „Untere Zahlbacher Straße O 69“**

hier:

- Behandlung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

- Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB

- Vorlage der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB

Vorlage: 1024/2019

Herr Oberbürgermeister Ebling führt aus, dass dem Bau- und Sanierungsausschuss in seiner Sitzung am 12.09.2019 der Bebauungsplanentwurf „Untere Zahlbacher Straße O 69“ zur Vorberatung und Empfehlung vorgelegen habe. In der öffentlichen Sitzung wurde festgestellt, dass die Beschlussvorlage vom Bau- und Sanierungsausschuss bei 7 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt sei. Im Anschluss an die Sitzung wurde berichtet, dass die Stimme des Vorsitzes nicht gewertet wurde. Über diesen Umstand wurde der Ausschuss durch die Vorsitzende am 13.09.2019 informiert. Insofern liege ein Dissens beim Abstimmungsergebnis vor, welches jedoch für die weitere Beschlussfassung des Stadtrates unerheblich sei. Es bestehe keine bindende Wirkung durch die Abstimmung im Bau- und Sanierungsausschuss.

Sodann beschließt der Stadtrat mehrheitlich (17 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen):

1. die Zurückweisung bzw. Aufnahme der Stellungnahmen gem. § 3 Abs. 2 BauGB,
2. unter Abwägung der privaten und öffentlichen Belange den o. g. Bebauungsplanentwurf gemäß § 10 BauGB als Satzung mit Begründung sowie den Erlass gestalterischer Vorschriften gemäß § 88 LBauO i. V. m. § 9 Abs. 4 BauGB,
3. die zusammenfassende Erklärung gem. § 6 Abs. 5 BauGB/ § 10 Abs. 4 BauGB.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 14.08.2019.

Punkt 75 **Entwicklung des Einkaufsquartiers Ludwigsstraße**

hier:

- Beschluss zum städtebaulichen Grundkonzept der Verwaltung

- Kenntnisnahme der Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung inkl. Vermerk über die schriftlichen Anregungen

- Beschluss der Auslobungsinhalte des Wettbewerbs

- Beschluss über die Absichtserklärung (LO) und zur weiteren Vorgehensweise

Vorlage: 1222/2019

Herr Orellana beantragt zum vorliegenden Tagesordnungspunkt namentliche Abstimmung. Herr Schönig bittet die Verwaltung den Stadtratsmitgliedern zukünftig die Unterlagen nicht nur fristgemäß, sondern frühzeitiger als bisher zur Verfügung zu stellen, um eine ausreichende Vorbereitung auf die umfangreichen Tagesordnungspunkte zu gewährleisten.

Die Fraktion PIRATEN & VOLT stellt sodann einen Ergänzungsantrag mit folgendem Inhalt: „Den Architektinnen und Architekten wird mitgeteilt, dass ihr Wettbewerbsbeitrag einer mikroklimatischen Simulation unterzogen wird, die in die Bewertung mit einfließt.“

Frau Beigeordnete Grosse merkt an, zukünftig Informationsgespräche mit den betreffenden Mandatsträgern anbieten zu wollen. Herr Oberbürgermeister Ebling ergänzt, dass es eine Zusage des Projektträgers gebe, den Siegerentwurf einer mikroklimatischen Simulation zu unterziehen.

Der Stadtrat beschließt daraufhin mehrheitlich in namentlicher Abstimmung mit 43 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen folgende Vorlage:

1. das von der Verwaltung ausgearbeitete städtebauliche Grundkonzept (bestehend aus den Teilplänen "Städtebauliche Struktur und Raumkanten"/ "Funktionelle Rahmenbedingungen") als Grundlage für den auszulobenden Wettbewerb inkl. städtebaulichem Ideenteil,
2. die Vorschläge der Verwaltung zum Umgang mit den Ergebnissen aus der Bürgerbeteiligung; bestehend aus dem Bericht zur Bürgerbeteiligung, tabellarischer Übersicht der Anregungen, Vermerk zu den schriftlichen Anregungen,
3. den zwischen Vorhabenträgerin und Verwaltung abgestimmten Inhalt der Auslobung für den anstehenden Wettbewerb und
4. die von PG Weißliliengasse GmbH & Co.KG in Abstimmung mit der Stadtverwaltung ausgearbeitete Absichtserklärung (LOI) vom 14.06.2019 zur weiteren Entwicklung des Einkaufsstandortes in der Ludwigsstraße.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 04.09.2019.

Die Dokumentation über die namentliche Abstimmung ist als Anlage beigefügt.

Der Ergänzungsantrag der Fraktion PIRATEN & VOLT zur Beschlussvorlage 1222/2019 wird mit 20 Ja-Stimmen, 30 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 76 **Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 500.000 € für die Maßnahme „Herstellung Brücke Saarstraße“**
Vorlage: 0911/2019

Der Stadtrat beschließt mit 4 Enthaltungen die überplanmäßige Mittelbereitstellung von 500.000,00 € für die Maßnahme „Herstellung Brücke Saarstraße“.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 04.07.2019.

Punkt 77 **Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 400.000 € bei der Maßnahme „Teilerschließung Baugebiet MA 30 Birnbaumsgewann“**
Vorlage: 0946/2019

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und bei 4 Stimmenthaltungen die überplanmäßige Mittelbereitstellung von 400.000,00 € für die Maßnahme „Teilerschließung Baugebiet MA 30 Birnbaumsgewann“.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 18.07.2019.

Punkt 78 **Antrag Nr. 0774/2009/1 der SPD-Stadtratsfraktion und Änderungsantrag (CDU) 0774/2009/2; Sperrung der "Rheinschiene" für den Schwerlastverkehr (SPD) Vorlage: 0963/2019**

Der Stadtrat beschließt mit 3 Enthaltungen den Antrag 0774/2009 (SPD) als erledigt und das LKW-Fahrverbot auf die Parcusstraße und Kaiserstraße zu erweitern.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.07.2019.

Punkt 79 **Antrag Nr. 0640/2019 des Bündnis 90/DIE GRÜNEN des Ortsbeirates Mainz-Ebersheim; Umwidmung des Johann-Becker-Weg zur Spielstraße Vorlage: 0966/2019**

Der Stadtrat erteilt einstimmig das Einvernehmen zur Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches für den Johann-Ambros-Becker-Weg und den Schwester-Hedwig-Janson-Weg.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 29.07.2019.

Punkt 80 **Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz hier: Prüfbericht über den Jahresabschluss 2018 und Beschlussfassung über die Behandlung des Jahresergebnisses Vorlage: 1036/2019**

Der Stadtrat beschließt mit 4 Enthaltungen die Feststellung des Jahresgewinns in Höhe von 560.553,11 € und nach Abzug der nach § 8 Absatz 3 KAG zu erwirtschafteten Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 513.133,11 € auf neue Rechnung vorgetragen werde.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 19.08.2019.

Punkt 81 **Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR hier: Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 Vorlage: 1023/2019**

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan 2020 des Wirtschaftsbetriebes Mainz, Anstalt des öffentlichen Rechts, mit 4 Enthaltungen zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 13.08.2019.

Punkt 82 **Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR hier: Jahresabschluss zum 31.12.2018 Vorlage: 1019/2019**

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichts der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DORNACH GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 beschließt der Stadtrat einstimmig:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses des Wirtschaftsbetriebes Mainz AöR für das Jahr 2018 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 305.050.719,51 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 1.443.301,18 €,

2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss 2018 des Betriebszweiges Entwässerung i.H.v. 1.218.716,72 € der Allgemeinen Rücklage zuzuführen und den Jahresüberschuss des Betriebszweiges Bestattung i.H.v. 224.584,46 € zur Minderung des Verlustvortrages zu verwenden.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 13.08.2019.

B) Ohne Stimmrecht des Vorsitzenden

Punkt 83 Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien

Punkt 83.1 Ergänzung von Gremien **Vorlage: 0007/2019**

Der Stadtrat entsendet einstimmig die nachfolgenden Personen in die jeweiligen Gremien:

1. Jury zur Verleihung des Preises zur Förderung für Mainzer Bildende Künstler

(10 25 07/74)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von StRM Gerd Schreiner, MdL,

StRM Dr. Markus Reinbold

in das o. g. Gremium gewählt.

2. Fluglärmbeirat Layenhof

(10 25 07/174)

Auf Vorschlag der Verwaltung wird als Nachfolgerin von Herrn Ferdinand Graffé

Martina Martin (Stellvertretung)

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als zusätzliche Stellvertretung

Peter Lonnes

in das o. g. Gremium gewählt.

3. Stadtrechtsausschuss

(10 25 07/93)

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN wird

StRM David Nierhoff

in das o. g. Gremium gewählt.

4. Mainzer Seniorenbeirat

(10 25 07/137)

MAINZER SENIORENBEIRAT	
Hinweis: Gemäß § 5 I der Satzung des Mainzer Seniorenbeirates sind in diesem Beirat nur die Fraktionen mit je einem Sitz vertreten, die auch im Sozialausschuss vertreten sind (aktuell BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD, FDP, DIE LINKE, AfD, PIRATEN & VOLT).	
Mitglied	Stellvertretung
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
StRM Daiana Neher	alle StRM Caroline Blume
CDU	
Karl-Heinz Friedrich	Dr. Gerd Eckhardt alle StRM
SPD	
StRM Myriam Lauzi	alle StRM Gerd Bennemann Bettina Gähle Sabine Rast Dr. Matthias Dietz-Lenssen Jochen Winter Konrad Lüttig Sascha Fricke Dr. Christine Pohl
FDP	
Margot Brink	Hermann Wiest alle StRM
DIE LINKE.	
Philip Lambrix	alle StRM Dr. Hermann Stauffer
AfD	
Bernd Zander	

Piraten & Volt	
Bodo Noeske	Florian Köhler-Langes Philipp Hermes Tilman Potthof Sascha Heerschop Fabio Flitzinger Bernadette Jaegers Magdalena Ragus Niklas Kuhnke Philipp Leisner Thomas Schwiertz David Ehresmann David Lür Francesca Beyer Princesha Salihi Florian Altherr Britta Werner Chakir Laabdalloui alle StRM
weitere Mitglieder	Stellvertretung
Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Rhld.-Pfalz/Saarland	
Christiane Gerhardt	Elfi Gül Hollweck
Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen RP	
Brigitte Skrabs	Sigrid Völlinga
Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Mainz-Bingen	
Irmtraud May	Susanne Krönke
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Mainz-Stadt	
Monika Dinkelbach	Jens Carstensen
Beirat für Migration und Integration	
N. N.	
Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung	
N. N.	
Bundesverband Seniorentanz Arbeitskreis Mainz	
Regina Jörger-Karn	

Caritasverband Mainz	
Ingrid Link	
Deutscher Beamtenbund	
Hans Georg Korsch	
DRK Kreisverband Mainz-Bingen	
Michael Weinsheimer	
Diakonisches Werk Mainz-Bingen	
Klaus Engelberty	Peter Reuter
AWO Senioren Solidaritätsverein MZ	
Ayten Dikmen	
Dt. Gewerkschaftsbund Region Rhein- hessen-Nahe	
Astrid Clauss	
Johanniter-Unfallhilfe Regionalverband Rheinhessen	
Michèle Langner	Hanna Hirsch
Jüdische Gemeinde Mainz	
Anna Kischner	Nina Shpolyanskaya
Malteser Hilfsdienst	
Beate Hecker	Sibille Borger
Rheinhessischer Turnerbund	
Jennifer Hähn	
Mainzer Rentnerbund	
Heidemarie Heering	
VdK Sozialverband Kreis MZ-Bingen	
Anita Schmelzer-Weil	Anni Klauer
Volkshochschule Mainz	
Franziska Wienzek	Dr. Jennifer John
Amt für Jugend und Familie	
Marcus Hansen	
Mainzer Altenheime	
N. N.	

5. Klimaschutzbeirat

(10 25 07/154)

Auf Vorschlag der Institutionen werden

Marco Neef (Mitglied; BUND Kreisgruppe Mainz)
Susanne Schmid (Stellvertretung; BUND Kreisgruppe Mainz)
Steffen Wolf (Mitglied; KV Mainz-Bingen)
Hilmar Holland (Stellvertretung; KV Mainz-Bingen)
Johannes Köck (Stellvertretung; MVG)
Prof. Dr. Michale Bruse (Mitglied; Johannes-Gutenberg-Universität und
Thomas Görmar (Mitglied; Forum Lokale Agenda 21 Mainz)

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als zusätzliche Stellvertretung

Henning Höltershinken

in das o. g. Gremium gewählt.

6. Jugendhilfeausschuss

(10 25 07/33-0)

Auf Vorschlag der Verwaltung (Bewährungshilfe beim LG Mainz) werden als Mitglied und Stellvertretung

Gerold Meurer und
Kerstin Hoffmann

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der FDP-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von Herrn Wiest

David Roos

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als Nachfolgerin von StRM Karsten Lange

StRM Claudia Siebner

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN wird als Nachfolgerin von StRM Marita Boos-Waidosch

StRM Ellen Kubica

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN wird als persönliche Stellvertretung von StRM Ellen Kubica

StRM Marita Boos-Waidosch

in das o. g. Gremium gewählt.

7. Verkehrsausschuss

(10 25 07/179)

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion DIE LINKE wird als zusätzliche Stellvertretung

Florian Azirovic

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN wird als Nachfolger von StRM Marcel Kühle

StRM David Nierhoff

in das o. g. Gremium gewählt.

8. Werkausschuss Entsorgungsbetrieb

(10 25 07/159)

Auf Vorschlag des Personalrates des Entsorgungsbetriebes werden als Mitglieder und Stellvertretungen

Rainer Behrendt
Raimund Neumann
Fiona Roser und

Markus Conradi
Horst Horn
Roswitha Eisinger

in das o. g. Gremium gewählt.

9. Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie

(10 25 07/176)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als Nachfolgerin von StRM Natascha Bauer-Bertram

StRM Uta Schmitt

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN wird als Nachfolger von StRM Christin Sauer

StRM Fabian Ehmann

in das o. g. Gremium gewählt.

10. Haupt- und Personalausschuss

(10 25 07/30)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion werden als Nachfolger von StRM Norbert Solbach

StRM Klaus Hafner sowie

Philipp Brée (zusätzliche Stellvertretung)

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN wird als Nachfolger von StRM David Nierhoff

StRM Dr. Brian Huck

in das o. g. Gremium gewählt.

11. Jury für die Vergabe des Förderpreises für kleinverlegerische Leistung

(V. O. Stomps-Preis)

(10 25 07/71)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von StRM Dr. Markus Reinbold

StRM Gerd Schreiner, MdL

in das o. g. Gremium gewählt.

12. Kuratorium für die Vergabe Gutenberg-Stipendien

(10 25 07/132)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von StRM Dr. Markus Reinbold

StRM Gerd Schreiner, MdL

in das o. g. Gremium gewählt.

13. Werkausschuss GWM

(10 25 07/156)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von StRM Gerd Schreiner, MdL,

StRM Norbert Solbach

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN wird als zusätzliche Stellvertretung

Matthias Gill

in das o. g. Gremium gewählt.

14. Zweckverband Lennebergwald

(10 25 07/123)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als Nachfolgerin von StRM Uta Schmitt

StRM Sabine Flegel

in das o. g. Gremium gewählt.

15. Zweckverband RNN

(10 25 07/123)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als Nachfolgerin von StRM Thomas Gerster

StRM Anette Odenweller

in das o. g. Gremium gewählt.

16. Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen

(10 25 07/27)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als zusätzliche Stellvertretung

Philipp Brée

in das o. g. Gremium gewählt.

17. Beirat für Migration und Integration

(10 25 07/26)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als zusätzliche Stellvertretung

Ulf Schönert

in das o. g. Gremium gewählt.

18. Kulturausschuss

(10 25 07/42)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion werden als zusätzliche Stellvertretungen

Karin Trautwein und
Manuela Müller-Horn

in das o. g. Gremium gewählt.

19. Ausschuss für Frauenfragen

(10 25 07/55)

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN wird als Nachfolgerin von
StRM Marita Boos-Waidosch

StRM Carolin Glandorf

in das o. g. Gremium gewählt.

20. Wirtschaftsausschuss

(10 25 07/46)

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN wird als Nachfolger von
StRM Carolin Glandorf

StRM Ansgar Helm-Becker

in das o. g. Gremium gewählt.

21. Schulträgerausschuss

(10 25 07/85)

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN wird als zusätzliche Stellvertretung

Sonja Haug

in das o. g. Gremium gewählt.

22. Rechnungsprüfungsausschuss

(10 25 07/82)

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN wird als zusätzliche Stellvertretung

Markus Alvarez Gonzales

in das o. g. Gremium gewählt.

23. Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung des JHA

(10 25 07/33-24)

Auf Vorschlag des Jugendhilfeausschusses, der Stadtratsfraktionen und der Verbände werden folgende Personen bestätigt:

BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN:

Benennung zu einem späteren Zeitpunkt

CDU:

StRM Claudia Siebner (Mitglied)

StRM Natascha Bauer-Bertram (Mitglied)

Ulrike Gerster (Stellvertretung)

Melissa Enders (Stellvertretung)

alle StRM (Stellvertretung)

SPD:

StRM Andreas Behringer

StRM Jana Schneiß

FDP:

Kerstin Bub (Mitglied)

David Roos (Stellvertretung)

DIE LINKE:

Friederike Nisslmüller (Mitglied)

AfD:

Karsten Sieling (Mitglied)

Freie Wähler:

Benennung zu einem späteren Zeitpunkt

Mitarbeitervertretung/Personalrat:

Benennung ggf. zu einem späteren Zeitpunkt

Der Paritätische:

Manuela Speth (Mitglied)

Caritas-Verband:

Viktor Piel (Mitglied)

Barbara Thum-Gerth (Stellvertretung)

Diakonisches Werk Rheinhessen:

Klaus Engelberty (Mitglied)

Peter Reuter (Stellvertretung)

Stadtjugendring:

Schlera Tariq (Mitglied)

Judith Eberhard (Stellvertretung)

Beirat für Migration und Integration:

Benennung zu einem späteren Zeitpunkt

Stadtelternausschuss:

Björn Witcak (Mitglied)

Andreas Winheller (Mitglied)

Niels Becker (Mitglied)

Julia Schier (Mitglied)

Susann Vaßen (Stellvertretung)

Uta König (Stellvertretung)

Isabel Hand (Stellvertretung)

Rogyar Eichinger (Stellvertretung)

Oberbürgermeister oder Vertretung:

Beigeordneter Dr. Eckart Lensch (Mitglied)

Beigeordnete Manuela Matz (Stellvertretung)

Behindertenbeauftragter der Stadt Mainz:

Bernd Quick

Leiterin des Amtes für Jugend und Familie:

Juliane Opalka (Mitglied)
Markus Hansen (Stellvertretung)

Leitung Abteilung Kindertagesstätten und Kindertagespflege:

Thomas Hauf (Mitglied)
Gabriele Fleck (Stellvertretung)

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.09.2019.

Punkt 83.2 **Besetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten etc.**
Vorlage: 1357/2019

Der Stadtrat benennt einstimmig die nachfolgenden Mitglieder und Stellvertretungen:

Aufsichtsrat Wohnbau Mainz GmbH

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als Nachfolgerin von StRM Gerd Schreiner, MdL

StRM Claudia Siebner

in das o.g. Gremium entsandt. Die Entsendung von Herrn Gerd Schreiner, MdL in das o.g. Gremium wird widerrufen.

Verwaltungsrat Sparkasse Mainz

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen wird als persönliche Stellvertreterin von Herrn Günter Beck

StRM Carolin Glandorf

für das o.g. Gremium vorgeschlagen.

Stiftungsrat Mainzer Stiftung für Klimaschutz und Energieeffizienz

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen wird

StRM Marcel Kühle

in das o.g. Gremium gewählt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.09.2019.

Punkt 84 **Einwohnerfragestunde [ca. 18.00 Uhr]**

Herr Oberbürgermeister Ebling und Frau Beigeordnete Grosse beantworten zwei Fragen eines Bürgers zu den Themenbereichen „Zollhafen“ sowie zum „Bauvorhaben Ludwigsstraße“.

Punkt 85 **Anregungen der Ortsbeiräte [ca. 18.30 Uhr]**

Hierzu sind keine Vorlagen zu verzeichnen.

Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

gez. Michael Ebling
Vorsitz

gez. Natalie Bauernschmitt
Schriftführung